

Josef Schmid · Udo Zolleis (Hrsg.)

Zwischen Anarchie und Strategie

Josef Schmid
Udo Zolleis (Hrsg.)

Zwischen Anarchie und Strategie

Der Erfolg von
Parteiorganisationen



VS VERLAG FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN



VS Verlag für Sozialwissenschaften

Entstanden mit Beginn des Jahres 2004 aus den beiden Häusern

Leske+Budrich und Westdeutscher Verlag.

Die breite Basis für sozialwissenschaftliches Publizieren

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

1. Auflage August 2005

Alle Rechte vorbehalten

© VS Verlag für Sozialwissenschaften/GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden 2005

Lektorat: Frank Schindler / Monika Mülhausen

Der VS Verlag für Sozialwissenschaften ist ein Unternehmen von Springer Science+Business Media.

www.vs-verlag.de



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: KünkelLopka Medienentwicklung, Heidelberg

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

ISBN-13: 978-3-531-14578-5

e-ISBN-13: 978-3-322-80720-5

DOI: 10.1007/978-3-322-80720-5

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
<i>Josef Schmid und Udo Zolleis</i> Zwischen Anarchie und Strategie. Der Erfolg von Parteiorganisationen	9
<i>Jürgen Deeg und Jürgen Weibler</i> Politische Steuerungsfähigkeit von Parteien	22
<i>Thomas Poguntke</i> Parteien ohne (An)bindung: Verkümmern die organisatorischen Wurzeln der Parteien?	43
<i>Klaus Detterbeck</i> Die strategische Bedeutung von Mitgliedern für moderne Parteien	63
<i>Hubert Sickingler</i> Die Finanzierung des Parteienwettbewerbs	77
<i>Martin Florack, Timo Grunden und Karl-Rudolf Korte</i> Strategien erfolgreicher Mitgliederrekrutierung der politischen Parteien	96
<i>Hilke Rebenstorf</i> Parteieliten – zwischen Organisationsinteressen, öffentlichem Auftrag und persönlichen Ambitionen	114
<i>Thomas Lemke</i> Die Bedeutung von ideellen Grundüberzeugungen und Themen für den Erfolg von Parteiorganisationen	130
<i>Volker Schmidt</i> Strategische Planung für Parteien	143
<i>Ulrich von Alemann und Thelse Godewerth</i> Die Parteiorganisation der SPD. Erfolgreiches Scheitern?	158
<i>Frank Bösch</i> Oppositionszeiten als Motor der Parteireform? Die CDU nach 1969 und 1998 im Vergleich	172

<i>Franz Fallend</i> Die Österreichische Volkspartei (ÖVP): Erfolgreiche Wahlstrategie bei unmoderner Parteiorganisation	186
<i>Anthony Painter</i> New Labour: Der Aufbau eines ‚progressiven Konsenses‘	207
<i>Peter Matuschek</i> Organisation als Ressource – der spanische Partido Popular	218
<i>Paolo Alberti</i> Forza Italia – neuer Wein in alten Schläuchen. Eine klassische ‚Catch-all-Partei‘ mit einem neuen Modell politischer Legitimation	238
<i>Lieven De Winter, Patrick Dumont und Mélissa Benoumeur</i> Parteienreform und politischer Erfolg der belgischen liberalen Parteien: Eine Scheinbeziehung?	259
<i>Josef Schmid und Udo Zolleis</i> Schluss: Erfolgreiche Parteiorganisationen zwischen Anarchie und Strategie.....	282
 Autorenverzeichnis.....	 290
Personenverzeichnis	294
Stichwortverzeichnis	297